



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

577 (13.12.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-284055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-284055)



... mit: FREYBE SCHECHOWA PPHENHÖFER L. SCHÖNDÖCKE ...

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. S. 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 Pf. ...

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12spaltige Millimeterzeile 16 Pf. Die 4spaltige Millimeterzeile im Textteil 60 Pf. ...

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 577 Montag, 13. Dezember 1937

UGA-Kanonenboot „Panay“ auf dem Fangtse durch Fliegerangriff versenkt

Ämtliche deutsche Erklärung zum jüngsten italienischen Schritt

Man rechnet mit über 60 Toten Der Kommandant der „Panay“ schwer verwundet

EP Shanghai, 13. Dezember. Sensationelles Aufsehen hat in Shanghai die Meldung ausgelöst, wonach das amerikanische Kanonenboot „Panay“ 120 Meilen oberhalb Kankings auf dem Fangtse in den frühen Morgenstunden von Fliegern bombardiert und versenkt worden ist. Die „Panay“ hatte außer einer Mannschaft von 63 Köpfen zahlreiche chinesische Flüchtlinge an Bord. Wie hoch die Zahl der Toten ist, steht noch nicht fest, doch rechnet man mit sehr vielen Toten, da das Kanonenboot nach den eingetroffenen Meldungen sehr schnell gesunken sein soll.

Das Marineministerium in Washington befragt die Meldungen aus China, wonach das amerikanische Kanonenboot „Panay“ auf dem Fangtse durch Bombenabwurf bislang unbekannter Herkunft versenkt worden ist. Die „Panay“ verließ Kanking am Samstagmittag mit Amerikanern und Flüchtlingen anderer Nationalität an Bord, um aus dem Bereich des Artilleriefeuers herauszukommen. Außer fünf- und sechshundert Mann Befahrung befanden sich etwa 50 Zivilpersonen an Bord, darunter die beiden Gesandtschaftsräte Michelson und Hall von der amerikanischen Botschaft in Kanking. Von den an Bord befindlichen Personen wurden nach bisherigen Meldungen mit Bestimmtheit 54 gerettet, davon viele verwundet. Michelson und Hall befinden sich unter den Geretteten, ebenso der Kapitän des Kanonenbootes, Hughes.

Japan übernimmt die Verantwortung

DNB Shanghai, 13. Dezember. In einem amtlichen Bericht von japanischer Seite wird erklärt, Vizeadmiral Kasegawa, der Chef der japanischen Flottenstreitkräfte in den chinesischen Gewässern, sei bereit, die Verantwortung für die Versenkung des amerikanischen Kanonenbootes „Panay“ zu übernehmen. Die „Panay“ habe unmittelbar neben zwei Standard-Oil-Dampfern gelegen. Diese Dampfer seien von japanischen Fliegern mit chinesischen Fahrzeugen vertauscht worden.

Der Zwischenfall mit England

EP London, 13. Dez. Die Londoner Morgenblätter veröffentlichen in einer englischen Erklärung aus Shanghai nähere Einzelheiten über die englisch-japanischen Zwischenfälle bei Kanking und Wuhu, wo, wie wir bereits gemeldet haben, mehrere englische Kriegsschiffe von japanischer Artillerie getroffen bzw. durch japanische Flugzeuge bombardiert worden sind. Dieser Mitteilung zufolge, sollen nicht nur vier englische Kanonenboote, sondern auch der Schlepper „Ting-shah“ und der Schlepper „Suivah“ bei Wuhu

von der japanischen Artillerie beschossen worden sein.

Die Zwischenfälle haben in Londoner politischen Kreisen und in der Öffentlichkeit größtes Aufsehen und zugleich merkliche Nervosität ausgelöst. Es wird angedeutet, daß die Vorfälle zu einem sofortigen britischen Protest bei der japanischen Regierung führen würden.



Feuer im Kinderkrankenhaus. Bei dem im Kinderkrankenhaus in Bristol ausgebrochenen Brande waren viele kleine Kinder und Säuglinge in Gefahr. Nur dem schnellen Zugreifen der Pflegerinnen ist die Rettung der Kinder zu verdanken.

Chinesen wehren sich verzweifelt Die Gründe der widerspruchsvollen Berichte am Nanking

EP Shanghai, 13. Dezember. Die Kämpfe um Nanking hatten bis Sonntagabend noch zu keiner Entscheidung geführt. Nach allem im Laufe des Tages hier eintreffenden Meldungen scheint der Widerstand der in der Stadt zurückgebliebenen chinesischen Truppen doch sehr viel härter, als das bisher von japanischer Seite zugegeben wurde.



Ein Tunnel unter dem Hudson. Der neue Lincoln-Tunnel, der unter dem Hudson hindurchführt und New York City mit Weehawken New Jersey verbindet, ist jetzt vollendet worden. Er wird am 22. Dezember für den Verkehr freigegeben.

Im Laufe des Sonntags stellte sich heraus, daß die Meldungen, wonach die Japaner bereits im Besitze der Purpurberge seien, zumindest den Tatsachen vorausgeeilt waren, denn ein am Sonntagmorgen ausgegebener amtlicher japanischer Heresbericht spricht von einem Gesetzt an den Abhängen der Purpurberge. Auch die Meldungen, wonach die japanischen Truppen bereits im Besitz der meisten Stadttore seien, haben sich nicht nur nicht bestätigt, sondern es scheint festzustehen, daß die Japaner bisher erst zwei Stadttore, nämlich das Kwanghua- und das Tschungwa-Tor, erobert haben.

Alle diese Widersprüche in den Kampfberichten ergeben sich vor allem aus der Tatsache, daß sich in Nanking selbst keine ausländischen Pressevertreter mehr befinden. Zwei ausländische Korrespondenten sitzen auf den oberhalb Nankings auf dem Fangtse ankernden ausländischen Kanonenbooten; sie haben von dort aus keinen genauen Ueberblick mehr über die Lage. Die einzige direkte Quelle für die Berichterstattung sind die bei den Japanern befindlichen japanischen Kriegsberichterstatter, die größtes Gewicht auf die Tatsache legen, daß Nanking „praktisch umzingelt und abgeschnitten worden ist“ und die geneigt sind, die Tatsache zu übersehen, daß die chinesischen Truppen trotzdem weiterkämpfen.

Nach einigen Andeutungen ist dieser chinesische Widerstand so stark, daß das japanische Oberkommando sich genötigt gesehen habe, Verstärkungen anzufordern.



Die Eiskunstläuferin aus Wachs. Kleine Korrektur an Cecilia Colledge in einem Londoner Wachsfigurenkabinett. Die englische Meisterin im Eiskunstlauf, unter deren Aufsicht diese „Frisur“ erfolgte, verteidigt am 12. Dezember ihr Titel in London.

WGW-Konzert bringt 13200 RM

Die Hälfte erhält die Berliner italienische Kolonie

DNB Berlin, 13. Dezember. Das große deutsch-italienische Gemeinschaftskonzert für das Winterhilfswerk in der Scala, bei dem in Anwesenheit des Führers und einer Fülle von Gästen aus Diplomatie, Regierung, Partei, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft der erste Partion der Mailänder Scala, Luigi Montefanto, der weltberühmte Solopratschopran Toti dal Monte, sowie das Berliner Philharmonische Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Carl Schurich mitwirkten, hat einen Ertrag von 13200 RM erzielt. Das Konzert stand unter dem Protektorat von Reichsminister Dr. Goebbels und des italienischen Botschafters Nobile. Reichsminister Dr. Goebbels stellte am Schluß des Konzerts die Hälfte des Ertrages dem italienischen Botschafter für die Berliner italienische Kolonie zur Verfügung.

Letzter Eintopf-Sonntag: 5,6 Mill. RM

NSK Berlin, 13. Dezember. Das vorläufige Ergebnis des zweiten Eintopfsonntags am 14. November 1937 beträgt 5 624 895,59 RM. Das Ergebnis des Eintopfsonntags im Monat November des Vorjahres betrug 5 585 220,43 RM.

A-PALAST VERBUND

... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1. bis 31. Dezember

... hat auch Löhne

... Drogerie

... Sparkasse

... 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1. bis 31. Dezember

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

... Knapp, Ruf 230

„Thiater“ ums Theater

Du's Thiater is, deß weech ich jo, Ich war schunn dreimol driiwoe, Un in zwee Schritt do war ich do Un Jana mit ainu zu schiere!

Neht reht: der Cassie's Schalter uff, „E Raart! Sie, vor jech's Vape!“ „Do misse Se um's Ed' rum nuff!“

Diese schönen Verse sind nicht im Jahre 1937 geschrieben worden, und doch, wenn man nur wenige Nuancen ändert, haben sie auch heute noch Gültigkeit.

Sonderzüge zu Weihnachten und Neujahr

Vom 17. Dezember bis 7. Januar werden zur Bedienung des Reiseverkehrs zu Weihnachten und Neujahr eine große Anzahl Vor- und Nachzüge gefahren, die gleich oder ähnlich ausgestattet sind und dieselben Salte- und Anschlaglichkeiten haben wie die Hauptzüge.

Die Polizei meldet:

Auto überfährt sich

Am Sonntagnachmittag geriet auf den Planen, Kreuzung O 2 P 3 ein Personenwagen beim Ueberholen von zwei anderen Kraftwagen ins Schleudern und überfuhr sich.

Kennzeichen für Kraftfahrzeuge

Nach Anordnung des Reichsverkehrsministers werden neue Kennzeichen für Kraftfahrzeuge (weiße Schrift auf schwarzem Grund) bis auf weiteres nicht mehr zugelassen.

Die Ausstellung der Jungmädelsgruppe Neckarstadt-Ost im Heim „Burg Sonneck“, Käfertaler Straße 162, ist bis einschließlich Mittwoch, 15. Dezember, verlängert.

Eine treuverbundene, kleine Gemeinschaft

Mannheims Blinde feierten Weihnacht / Eine schöne Programmfolge

Die Weihnachtsfeier des Badischen Blindenvereins, Bezirksgruppe Mannheim, fand am Sonntagnachmittag im großen Saal der Liebertafel statt.

Weihnachten, das Fest des Friedens und der Liebe, mag unseren blinden Volksgenossen von noch tieferer Bedeutung sein, denn in weihnachtlicher Zeit neigen sich die Menschen in verständlicher Liebe zu, und jeder ist bereit, das Schicksal des anderen zu tragen.

Im großen Saal der „Liebertafel“, dessen Lichter bald vollbelegt waren, grüßte ein hoher Lichterbaum. Auf der Bühne standen schon die vielen Gadenpakete bereit, die nach dem Feierprogramm verteilt werden sollten.

Der Vorsitzende Kunkel begrüßte seine Blinden und die vielen Gäste; als Vertreter des Oberbürgermeisters war Ratscher Keller erschienen, den Stadtrat vertrat Ratscher Götzel, die Kreisleitung Hauptstellenleiter Roth und das Polizeipräsidium die beiden Kriminaloberassistenten Weigel und Wetz.

Mit dem sehr schönen, schattvollen Programm, das Hans Kohl zusammengestellt hat, hatten sich die Blinden eine recht schwere Aufgabe gestellt. So sang der gemischte Chor der Bezirksgruppe, unter Musiklehrer Adolf Blum's Leitung, Weibensens' „Machtvoll erkant“, die Himmelmächten des ewigen „Ehre“ und sein „Heil'ge Nacht, o gieb' du“.

Klein Ursel's Weihnachtstraum



... sie wird beglückt sein, wenn er wenigstens zum Teil erfüllt wird

Waldbild (10)

„Das sind halt Jungmädels!“

Obergebietsführer Friedhelm Kemper bei der Jungmädelsgruppe Neckarstadt-Ost

Große Aufregung in „Burg Sonneck“. Wenn der Obergebietsführer do wär, künne mer eigentlich schliefen! „Ränfcht, er kummt wirklich!“ „Wie kann mer nor so dabbisch froge, deß is doch klar.“

6 Jungmädels hängen am Fenster, 5 drücken sich an der Türe herum, 20 auf der Wendeltreppe, 50 im „Burghof“ — alles in feierhafter Erwartung. Endlich Gebrüll im „Burghof“: „Heil! — Heil! — Heil!“

Im Nu steht alles in Linie ausgerichtet. Die Tür geht auf und herein kommt Obergebietsführer Friedhelm Kemper, die Obergebietsführerin Hilde Kraft und ihre Mitarbeiter

und Mitarbeiterinnen. Für alle haben sie einen Händedruck und geben ihrer Freude über die Einladung Ausdruck. Jedes Stück wird eingehend besichtigt, jeder Spruch findet Aufmerksamkeit, jede Geste des Heimes wird kritisch begutachtet.

Herzlicher Abschied! — — Stürmische Hellrufe klingen bei der Abfahrt auf. Wir sind alle rechtlich begeistert. Die größte Anerkennung für uns aber sind die Abschiedsworte unseres Obergebietsführers: „Das sind halt Jungmädels!“

Die Macht des Feuers gebrochen

Der Schlachthofkeller unter Wasser / Ueberblick über die Brandstelle

Den angestrengten Arbeiten der Berufsfeuerwehr, gemeinsam mit den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, ist es gelungen, die Nacht des im Kühlhaus des Schlachthofs wütenden Brandes zu bannen. Wie bereits mitgeteilt, wurde am Sonntag damit begonnen, alle Zugänge zu den Kellern des Kühlhauses zuzumauern, um dadurch die Möglichkeit zu schaffen, diese Keller unter Wasser zu setzen.

In der Nacht zum Sonntag loderten noch helle Flammen aus den Kellern und dicke

Rauchschwaden drangen zur Höhe. In den ersten Morgenstunden aber erbbte das Feuer dann doch langsam ab, nachdem das Wasser immer höher stieg. Am Montagfrüh standen nun die gesamten Kellerräume nahezu drei Meter tief unter Wasser, in dem auch die letzten Flammen erloschen mußten.

Rachdem nun am Montagfrüh die Rauchwolken sich etwas verzogen hatten, konnte man erst einen vollkommenen Ueberblick über die Brandstelle gewinnen. Man sah vor allen Dingen, wie überall die Mauern durch die hölzernen Luftschächte durchbrochen wurden, die dazu bestimmt waren, die Luft in die verschiedenen Kühlräume zu blasen. Durch diese Luftschächte ist von allem Anfang an das Feuer weitergetragen worden, zumal diese ja vollkommen aus Holz bestanden und im Augenblick des Brandausbruchs noch der Ventilator lief, der die Luft in die Kühlräume preßte und der dann auch mit dem Luftstrom die Flammen durch die Schächte hindurchjagte.

Vom Dach aus kann man deutlich sehen, welche gefährlichen Stellungen die Feuerwehrleute eingenommen hatten, um dem Ausbreiten des Feuers Einhalt zu gebieten. Als Beobachter in der Nacht vom Freitag auf Samstag hat man noch deutlich in Erinnerung, wo dort die Feuerwehrleute standen und wie diese von dem zuerst eingetretenen Brandherd immer weiter zurückweichen mußten. Durch einen planvoll vorgetragenen Innenangriff konnten die verschiedenen Teile der Kühlhalle doch noch gerettet werden und den Flammen ein Riegel vorgeschoben werden, so daß es möglich war, größere Mengen Fleisch vor der völligen Vernichtung zu retten.

Im Laufe des Montagvormittags gab es im Schlachthofgelände allerlei Durcheinander, weil von verschiedenen Seiten aus die Absperrungsmaßnahmen der Feuerwehrleute nicht beachtet wurden und manche Wegzuger glaubten, ohne weiteres das Kühlhaus betreten zu dürfen. Aus Sicherheitsgründen konnte man jedoch ein Betreten nicht gestatten, denn man wußte ja nicht, ob die über dem Keller liegende Decke halten würde, oder ob nicht etwa Einstürze von oben her drohten. Bei dem voll mit Wasser gefüllten Keller wäre jeder, der von oben her eingebrochen wäre, unweigerlich ertrunken. Erst, als die Polizei eingesetzt wurde und diese die Absperrungen strengstens durchführte, konnte die Feuerwehr wieder ungehindert ihrer Arbeit nachgehen. Etwas mehr Einsicht hätte man immerhin erwarten dürfen, zumal ja die Anordnungen nur im Interesse der Sicherheit getroffen wurden.

Zu großer Zahl standen während des ganzen Vormittags Wegzuger und Wegzugerinnen in der Nähe der Schadenstelle herum, ohne jedoch praktisch an die Arbeit gehen zu können, obgleich sämtliche Schlachthallen mit dem getretenen Fleisch überfüllt waren. Da man aber auf den aus Karlsruhe kommenden Berufsfeuerwehretreter warten mußte, konnte nichts geschehen — und darüber wurde es Mittag.

Vom Winterschlussverkauf 1938 ausgenommene Waren

In den Winterschlussverkäufen des Jahres 1938, die am 31. Januar 1938 zur Räumung der Läger von modeempfindlichen Waren beginnen, dürfen nach einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers die nachstehend aufgeführten Waren des Textilfachgebietes nicht zum Verkauf gestellt werden:

Weiße Wäschestoffe jeder Art einschließlich Robestoff und blauer Körper, Taschentücher jeder Art, Handtücher jeder Art einschließlich Acrotierhandtücher, Küchenhandtücher, Küchenschürzen und Badetücher, Erhaltungswäsche einschließlich Einlagen und Bindeln, Bettwäsche und Inletts jeder Art, einfarbige gewirte und gestricke Unterwäsche aus Gespinnst, die Wolle oder Baumwolle enthalten, weiße Hemden jeder Art, einfarbige und Melangestrümpfe aus Gespinnst, die Wolle oder Baumwolle enthalten, Bettfedern, Kissen und sonstiges Bettensfüllmaterial, Matratzen, Matratzenkissen, Reformunterbetten, Bettstellen, blaue Hüben jeder Art, schwarze feste Herrenhüte, Seidenhüte, Klapphüte und schwarze weiche Herrenhüte, Berufskleidung (zugelassen sind jedoch Livreen und Schöffenzüge), einfarbige Arbeitsmittel und Schürzen aus Gespinnst, die Wolle oder Baumwolle enthalten, Pelze, pelzgefütterte Mäntel, Zepiche, Brücken und Verbindungstücke jeder Art einschließlich Säulern und Vorlagen, Rabnen und Rabnenstoffe jeder Art, Herrensocke und -strümpfe jeder Art.

Gauschulungsleiter Pg. Hartlieb spricht bei der Verwaltungshochschule Mannheim

Gauschulungsleiter Pg. Hartlieb-Karl wurde am Dienstag, 14. Dezember, 20.15 Uhr, in der Aula, A 4, 1, vor der Verwaltungshochschule Mannheim sprechen. Das aktuelle Thema lautet: „Der weltanschauliche Kampf der Gegenwart“. Angehörige aller Berufe werden den Ausführungen des bekannten Redners zweifelsohne großes Interesse entgegenbringen. Als Unkostenbeitrag werden von nichteingeschriebenen Hörern 30 Pf. an der Abendkasse erhoben.

Winterfest der Militär-Kameradschaft

Viele Mitglieder der Militär-Kameradschaft mit ihren Angehörigen waren zum traditionellen Weihnachtsspektakel in der Liebertafel erschienen, und jeder hatte die richtige Stimmung mitgebracht. Einen besonders herzlichen Gruß richtete der Kameradschaftsführer, Nestor Haas, an den langjährigen Gauredner, Kameraden Haenger, und Kameraden Richter. Eine große Anzahl junger Soldaten von den Pionieren und Fliegern bewiesen die Verbundenheit der alten und jungen Soldaten.

Im Laufe des Abends erschien auch der Bezirksführer des Reichskriegerbundes, Dr. Hiele, der dem alten Mitglied der Kameradschaft, seinem Adjutanten Boigt, als wohlverdiente Ehrung das goldene Ehrenzeichen des Reichskriegerbundes überreichen konnte. Ein abwechslungsreiches Programm, das sich vom Ernst zum Heiteren abwickelte, sorgte für einige Stunden guter Unterhaltung. Lieber für Sopran, die Klare Frank-Deuster, von Maria Corbe begleitet, sang, Forträge des Doppelquartetts der Liebertafel, Darbietungen von Kameraden, artistische Vorbildungen und Musikvortrage ließen keine Müdigkeit aufkommen.

Vom Mannheimer Kunstverein. Die Ausstellung Herbert Graf-Walter Graf wurde am Blumenbilder von Helo Rikert-Müller

Zwecklässig und formschön sind UHREN von JEWELIER WILHELM BRAUN MANNHEIM O 7, 16 (Wasserturmecke)

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1 Ortsgruppen der NSDAP Erlendel, 14. 12., 20.15 Uhr, Pflichtmitgliederversammlung im „Raffergarten“, Mellose Beteiligung erforderlich. Wilmardplatz, 15. 12., 20.15 Uhr, Großkundgebung mit Reichsröhrer Va. Meier (Konner) im Saal des „Häbringer Böwen“, Schwöbinger Str. 103. Pflichtveranstaltungen für sämtliche Va., Ortsgruppenleiter und Mitglieder der Unter- und Rebrnorantianen der NSDAP. Alle übrigen Volksgenossen sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Frauenabteilung NSD freie Berufe, 13. 12., 20 Uhr, Besprechung in P 4, 4/5, Zimmer 30. NSD freie Berufe, 14. 12. (Sam) der Schulungsabend der Frauenabteilung aus. Die Schulungsabende der Frauenabteilung im neuen Jahr werden in der Carole bekanntgegeben.

Gauschulungsleiter Pg. Hartlieb-Karl wurde am Dienstag, 14. Dezember, 20.15 Uhr, in der Verwaltungshochschule Mannheim sprechen. Das aktuelle Thema lautet: „Der weltanschauliche Kampf der Gegenwart“.

Ein Sonderling, der mitten im Winter Hochzeit macht

Der Kreuzschnabel-Papagei unserer Tannenwälder / Winterfänger im blutigen Federgewand

* Weinheim, 13. Dezember.

Durch den verschneiten Odenwald heult der kalte Ostwind. Der starke Frost treibt die Standvögel zu den menschlichen Behausungen...

An einem Fichtenschlag, hoch oben im Wipfel, hängen ganze Ketten von Tannenzapfen. Es dauert nicht lange, so ertönt das unaufhörliche „Pip-pip!“ eines amfahrgrohen, kräftigen Vogels...

Den Tannenzapfen abgeschuppt

Wie die Seiltänzer im Zirkus springen, hüpfen und klattern diese „Papageien“ unserer heimischen Tannenwälder in den Nadeln umher. Schnell fliegt das Männchen vom Zapfen ab, hängt sich mit dem gekreuzten harten Schnabel an ein kleines Nadeln...

Sein kunstvolles Nest

Wo ist nun das Nest des Kreuzschnabels? Da muß man viel Geduld haben und vom Wald begünstigt sein, wenn man es in den überhängenden Nadeln finden will. Nach Art der tropischen Webervögel dängt das Nest ganz dicht unter einem Ast, damit kein Regen und Schnee hineinfällt...

reife Tannenwälder. Untere Odenwälder Holzfäller holen sich auch mal flügge Junge aus dem Nest und zieben sie mit Tannennadeln groß. Der Vogel wird bald jähm, daß er sich auf der Hand durch das Zimmer tragen läßt...

Ein gefelliges Tierchen

Gewöhnlich bedecken viele Paare denselben Tannenwald, da der Kreuzschnabel ein sehr gefelliges Tier ist. Aber ein Sonderling ist er noch auf eine andere Art. Man sollte meinen, daß er zu unseren besten Standvögeln gehöre...

Walter, die „Verkaufskanone“ der Firma

Nach einer 3jährigen Straffreiheit beinahe wieder abgeglitten / Ein Freispruch

* Forstheim, 13. Dez. (Sg. Bericht.)

Walter L. hatte sich fünf Jahre straflos gehalten. Mit Fleiß und Energie hatte er sich ein neues Leben und ein eigenes Heim aufgebaut. Er war der beste Repräsentant einer Forstheimer Firma...

Aber der Versucher nahte in Gestalt seines Schwagers. Dieser kopierte die Muster, mit denen Walter seine hohen Aufträge holte und eröffnete eine Konkurrenzfirma. Alles war da, nur die Aufträge fehlten. Die Aufträge sollte ihm Walter bringen...

Man müsse dem Einkäufer ein Geschenk machen, meinte er zu dem Schwager. Man kam überein, einen Betrag von 200 Mark zu opfern. Walter erhielt einen Scheck und besorgte einen Brillantring...

zimmer, Walter aber hatte „Hemmungen“, wie er sagte. Er fand nicht den geeigneten Augenblick, das Bestätigungsgesicht anzubringen. Jedoch für seine alte Firma nahm er einen Ausflug mit. Seinem Schwager sagte er, der Ring hätte gefallen, müsse aber etwas kleiner gemacht werden...

Dann verging wieder viel Zeit. Walter war dahinter gekommen, daß es mit dem Kapital seines Schwagers nicht so weit her war. Ein Scheck seines Schwagers ging als ungedeckt zurück. Ein Kradwagen war auch nicht da. Kein, da blieb er lieber der alten Firma treu...

Der Amtsrichter in Forstheim verurteilte Walter als Diebstahl vorbestraft zu fünf Monaten Gefängnis. Er habe sich jene 200 Mark unter Vorpiegelung falscher Behauptungen widerrechtlich angeeignet. Vor dem Bezugsgericht zeigte sich die Sache in einem anderen Licht...

Die förmlichen, in ihrem herrlichen Klangreichtum wiedergegebenen zugewundenen Läufe in Terzen- und Sextengängen des präkursorischen Tages mit der aus dem wehmütigen Pathos in zwingender Ausdrucksform entwickelten Fuge des zweiten Tages von D. Buxtehude... Werke alter Meister

„Prostitution“, „Von Fremdenhaus in die Ehe“, „Aus eines Mannes Mädchenjahre“... 200 solcher Filmtitel sind an der Wand verzeichnet, darunter eine große Zahl, die sich zu Hauptkategorien des Verbrechens machen (Klitionen gegen die Paragraphen 175, 218, 182 und 173).

Zu den Mitteln, die der Jude mit jagender Faust sich anzu eignen verstand, um damit seine Geldbörse um so wirkungsvoller zu vergrößern, gehört auch der Film. Der es heute noch nicht glaubt, daß alle Klitionen des „Ewig Juden“ planmäßig in Szene gesetzt wurden, der braucht nur in die Kammersäle des Judentums zu greifen. Darin findet er sie alle, die Rezeptre, die Mischungen aus anreichernder Raffine und zynischer Gemeinheit, mit der an die niedrigsten Instinkte der Masse appelliert wurde.

Die Ausstellung „Der ewige Jude“ im Deutschen Volkshaus in zu München, deren Erfolge von Tag zu Tag wachsen, hat eine ganze Filmstraße nach altem Muster eingerichtet. Es ist die erste große kündenlose Schau über das Judentum in der Verfallzeit nach dem Krieg, die hier von dem Geschäftsführer Leiter Bötcher zusammengestellt wurde.

Der „Theatertruppe“ mit ihren Schauläufen ist die Galerie einstuiger Größen des Judentums. Da hängt die „Ideale“ nie wieder erreichte Verbesserung der Vordellmutterrollen, die auf „dämonisch“ bezogene Kräfte des „großen“ Schauspielers, alle Protagonisten von gestern feiern hier ihr „Purmissent“ — in Schauläufen. Auf den Plakaten bereiten die damals üblichen Revuefilme wie „Joch Dich aus“, „An und aus“, „Tausend nach Frauen“, „Sündig und süß“, auf die eigentliche Abteilungs „Film“ vor.

Ueber 50 bunte Plakate hat das Archiv der Reichskammer zur Verfügung gestellt, die auf jene Filme hinweisen, in denen alles das propagiert wurde, was Menschen und ganze Völker niederschleht. Hier stüne der Titel: „Der arme kleine Mädchen laßen“, „Das Reich der freien Liebe“, „Schaden der Sinnlichkeit“, „Das Haus des Hoflers“, „Drei in einem Bett“.

woald wandert oder gar mit Schiern die boden tannensamenreichen Wege im Schwarzwald aufwärtssteigt, der achte mal auf diesen Winterfänger im blutigen Federgewand. Er wird ihm bald entdecken, wie er oben an den Tannenzweigen hängt, seinen Kreuzschnabel unter die Schuppen der Tannenzapfen schiebt und die bligen Kerne herausholt. Gerade weil er so uns bleibt, weil er den dicken deutschen Winter nicht scheut, ist er uns doppelt lieb geworden, der Papagei unserer heimlichen Tannenwälder. Ph. M.

Kleine badische Nachrichten

Auszeichnung der Landessternwarte

Heidelberg, 13. Dez. Die Presestelle der Landessternwarte ist mit: Der Badischen Landessternwarte auf dem Königstuhl bei Heidelberg wurde in Anerkennung ihrer Verdienste um den Reichswetterdienst durch den Herrn Reichsminister der Luftfahrt die „Reichsminister-Medaille“ verliehen.

Durch Glätte tödlich verunglückt

Karlsruhe, 13. Dez. Der 51 Jahre alte, aus Heidelberg gebürtige evangelische Pfarrer Hermann Treiber aus Ruedem bei Rehl bestand sich am Samstag mit seinem Personal-Transportwagen auf der Fahrt nach Karlsruhe. Auf der Durmerheimer Landstraße unweit Ruedem geriet der Wagen in Folge Glätte in Schleudern und stieß mit einem Lastkraftwagen zusammen. Pfarrer Treiber blieb tot am Platze. Die mitfahrende Tischkammerin, Frau Eise Habermann, wurde mit anscheinend schweren inneren Verletzungen ins Karlsruher Städtische Krankenhaus eingeliefert. Der Personaltransportwagen wurde stark beschädigt abgeschrieben. Pfarrer Treiber hinterläßt drei noch nicht volljährige Kinder.

Brand zerstört ein Siedlungshaus

* Säckingen, 13. Dez. Das in der Reichstraße liegende Siedlungshaus des Arbeiters Heebler wurde in seiner Abwesenheit von Feuer zerstört. Brau Verbauch der letzten Wundheilung wurde die Ehefrau in Haft genommen.

Dom Auto erfaßt und getötet

* Säckingen, 13. Dez. Der Arbeiter Arig Sütterlin aus Ettingen wurde auf der Heimfahrt von der Arbeitsstätte von einem Auto erfaßt und zu Boden geschleudert. An den erlittenen Verletzungen ist er noch in der Nacht im Säckinger Krankenhaus gestorben. Er hinterläßt eine Frau und drei unmündige Kinder.

Rheinbrückenweiße im März

Speyer, 13. Dez. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist die feierliche Einweihung der neuen linken Rheinbrücke bei Speyer und Morau im Monat März 1938 geplant. Die Fertigstellung der Speyerer Brücke wird noch mit möglicher Verzögerung versehen. In der baulichen Ausführung der Speyerer Brücke werden sich die Arbeiten emfassen. Zunächst wird dann der Eisenbahnverkehr über die neue Brücke geleitet werden, da vor der Fertigstellung der Straßenverkehr noch für den bisherigen Bahnverkehr offengelassen werden muß. Die Festlegung der Brückenbauarbeiten wird nicht auf den schlechten Zustand der alten Brücke zurückzuführen, der durch größere Schiffsunfälle verursachen werden könnte, wenn die Brücke noch länger für den Bahn- und Straßenverkehr in Anspruch genommen würde.

Jude und Film

Ausstellung „Der ewige Jude“

Die Ausstellung „Der ewige Jude“ im Deutschen Volkshaus in zu München, deren Erfolge von Tag zu Tag wachsen, hat eine ganze Filmstraße nach altem Muster eingerichtet. Es ist die erste große kündenlose Schau über das Judentum in der Verfallzeit nach dem Krieg, die hier von dem Geschäftsführer Leiter Bötcher zusammengestellt wurde. Die „Theatertruppe“ mit ihren Schauläufen ist die Galerie einstuiger Größen des Judentums. Da hängt die „Ideale“ nie wieder erreichte Verbesserung der Vordellmutterrollen, die auf „dämonisch“ bezogene Kräfte des „großen“ Schauspielers, alle Protagonisten von gestern feiern hier ihr „Purmissent“ — in Schauläufen. Auf den Plakaten bereiten die damals üblichen Revuefilme wie „Joch Dich aus“, „An und aus“, „Tausend nach Frauen“, „Sündig und süß“, auf die eigentliche Abteilungs „Film“ vor. Ueber 50 bunte Plakate hat das Archiv der Reichskammer zur Verfügung gestellt, die auf jene Filme hinweisen, in denen alles das propagiert wurde, was Menschen und ganze Völker niederschleht. Hier stüne der Titel: „Der arme kleine Mädchen laßen“, „Das Reich der freien Liebe“, „Schaden der Sinnlichkeit“, „Das Haus des Hoflers“, „Drei in einem Bett“.

Jude und Film

Die Ausstellung „Der ewige Jude“ im Deutschen Volkshaus in zu München, deren Erfolge von Tag zu Tag wachsen, hat eine ganze Filmstraße nach altem Muster eingerichtet. Es ist die erste große kündenlose Schau über das Judentum in der Verfallzeit nach dem Krieg, die hier von dem Geschäftsführer Leiter Bötcher zusammengestellt wurde. Die „Theatertruppe“ mit ihren Schauläufen ist die Galerie einstuiger Größen des Judentums. Da hängt die „Ideale“ nie wieder erreichte Verbesserung der Vordellmutterrollen, die auf „dämonisch“ bezogene Kräfte des „großen“ Schauspielers, alle Protagonisten von gestern feiern hier ihr „Purmissent“ — in Schauläufen. Auf den Plakaten bereiten die damals üblichen Revuefilme wie „Joch Dich aus“, „An und aus“, „Tausend nach Frauen“, „Sündig und süß“, auf die eigentliche Abteilungs „Film“ vor. Ueber 50 bunte Plakate hat das Archiv der Reichskammer zur Verfügung gestellt, die auf jene Filme hinweisen, in denen alles das propagiert wurde, was Menschen und ganze Völker niederschleht. Hier stüne der Titel: „Der arme kleine Mädchen laßen“, „Das Reich der freien Liebe“, „Schaden der Sinnlichkeit“, „Das Haus des Hoflers“, „Drei in einem Bett“.

Werke alter Meister

Orgelkonzert in der Christuskirche Dieses sonntägliche Orgelkonzert in der Christuskirche stand im Zeichen der Großen und Großen der norddeutschen und süddeutschen Meister der Orgelliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts, abgesehen von J. S. Bach, der diesmal nicht vertreten war. Die fantasieren, in ihrem herrlichen Klangreichtum wiedergegebenen zugewundenen Läufe in Terzen- und Sextengängen des präkursorischen Tages mit der aus dem wehmütigen Pathos in zwingender Ausdrucksform entwickelten Fuge des zweiten Tages von D. Buxtehude... Werke alter Meister

Von den deutschen Hochschulen

Dr. med. habil. Hans von Tschel von der Universität Jena wurde in die medizinische Fakultät der Universität Köln berufen und zum Leiter der Prophylaxe-orthodontischen Abteilung des Zahnärztlichen Instituts der Universität Köln ernannt. Der Dozent Dr. Otto Johannes Fischer in Karlsruhe ist berufen worden, in der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Stuttgart das Lehrgebiet „Theorie der Elektronenröhren“ in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

UEZ-Kongress tagte in Zürich

Wichtige Beschlüsse für den internationalen Radsport / v. d. Dijer ohne Titel

Der Internationale Radsport-Verband (UEZ) hielt am Samstag in Zürich seinen üblichen Kalender-Kongress ab, der in diesem Jahre neben der Festsetzung der Termine der wichtigsten Straßenrennen des kommenden Jahres auch eine Reihe anderer Beschlüsse brachte, die von erhöhter Bedeutung sind.

Amateurlieger-Weltmeisterschaft aberkannt

Der Kongress beschloß sich noch einmal mit den Vorfällen bei der Amateurlieger-Weltmeisterschaft, wo bekanntlich der Franzose Pierre Georget im zweiten Lauf zugunsten des späteren Weltmeisters v. d. Wijper (Holland) wegen Verlassens der Fahrertrichtung disqualifiziert worden war.

Veränderte Weltmeisterschafts-Bedingungen

Für die Weltmeisterschaften der Steier und Flegler wurden von verschiedenen Nationen neue Vorschläge für die Austragung gemacht. Bei den Steirern sollen mehr Vorläufe als bisher gefahren werden, deren Sieger zusammen mit dem Gewinner des Hoffnungslaufs für das Finale qualifiziert werden sollen.

Drei internationale Rennen in Deutschland

Der Deutsche Radsport-Verband beantragte drei internationale Rennen. Einmal die Deutschland-Rundfahrt für Berufsfahrer, die erweitert wurde und vom 27. Mai bis 12. Juni stattfindet. Für die Amateure wurden zwei internationale Rennen genehmigt, München-Mailand als Drei-Tagen.



Vil. Neckarau - SV Waldhof 3:1

Vor dem Neckarauer Gebäude geht es hoch her. Dieringer hat Mähe, vor Schneider an das runde Leder zu kommen. Pennig kratzt sich verzweifelt hinterm Ohr.

fahrt vom 1. bis 3. Juli und weiterhin ein Rundstreckenrennen für Ländermannschaften am 15. Mai in München, Frankreich, Schweiz, Belgien, Italien, Dänemark und Deutschland sollen hier mit je einer vierer-Mannschaft den Kampf aufnehmen. Die Fernfahrt Berlin-Bariada kam auch für 1938 noch nicht wieder zustande.

Der Terminkalender:

6. Februar: Querschnitten in Paris. - 19. März: Mailand - San Remo. - 22. bis 27. März: Paris-Nizza. - 19. April: Paris-Coen, Rund um die Toscana; Rund um Flandern. - 17. April: Paris-Roubaix. - 24. April: Paris-Brüssel. - 30. April bis 22. Mai: Italien-Rundfahrt. - 8. Mai: Paris-Lours; Weltmeisterschaft von Zürich. - 15. Mai: Bordeaux-Paris; Rundstreckenrennen in München. - 18. bis 22. Mai: Belgien-Rundfahrt. - 22. Mai: Paris-Rennes. - 26. Mai: Rund um Paris. - 27. Mai bis 12. Juni: Deutschland-Rundfahrt. - 5. Juni: Rund um Basel. - 12. Juni: Rund um Brüssel. - 19. Juni: Straßenmeisterschaften von Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Schweden. - 22. bis 26. Juni: Luxemburg-Rundfahrt. - 1. bis 3. Juli: München-Mailand. - 5. bis 31. Juli: Frankreich-Rundfahrt. - 19. Juli: Nordische Fernfahrt in Tignes. - 1. bis 7. August: Rund durch Polen für Amateure. - 6. bis 13. August: Schweden-Rundfahrt. - 28. August: Internationales Amateur-Weltmeisterschaften in Holland; Genesee-See-Rundfahrt. - 28. August bis 4. September: Weltmeisterschaften in Holland. - 8. bis 18. September: Rundfahrt der drei Meere in Italien. - 18. September: Preis der Nationen in Paris. - 23. Oktober: Lombardi-Rundfahrt.

Stadt trennt sich von Carman

Die Trennung des jungen Dauersfahrers J. Land (Düsseldorfer) von Baldwin ist nicht allein geblieben, jetzt sind auch der amerikanische Schrittmacher Clarence Carman und sein aufstrebender Schützling Georg Zisch auseinandergegangen, d. h. beide haben ihren bis zum Frühjahr lautenden Vertrag nicht mehr erneuert. Carman wird in der kommenden Rennzeit

den Düsseldorfer Pfand an die Rolle nehmen, während für Zisch die Schrittmacherfrage noch nicht endgültig geklärt ist.

40 Jahre Freiburger SC

Freiburger FC - Karlsruhe FC 6:2 (3:2)

Am Wochenende feierte der Freiburger FC sein 40jähriges Jubiläum. Nach den gesellschaftlichen Veranstaltungen am Samstag kam am Sonntag die sportliche Seite zu Ehren. Als Jubiläums-Gegner hatte man den Karlsruher FC verpflichtet, mit dem die Freiburger seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden sind. Mit 6:2 wurden die Karlsruher nach eindrucksvollem Spiel der Gastgeber klar besiegt. Beide Mannschaften zeigten trotz des schweren Bodens ein sehr schönes und schnelles Spiel, das in puncto Einsatz an ein Punktepiel erinnerte.

Süddeutsche Handball-Rundschau

UD Uraach nicht zu schlagen / Darmstadt und München in Führung

Die Handball-Meisterschaftsspiele Süddeutschlands erlitten am Sonntag wieder eine Einschränkung, da sämtliche bayerische Spiele wegen der Maul- und Klauenseuche abgesetzt werden mußten.

Im Gau Südwest befindet sich der bisher noch ungeschlagene MSV Darmstadt weiterhin auf dem Vormarsch. Zu Hause empfingen die Soldaten am Sonntag den Meister VfR Schwanheim, der mit 5:3 (2:1)-Toren geschlagen die Heimreise antreten mußte. Der VfR Hainhof, im Augenblick noch Spitzenreiter, wird in Kürze zugunsten der Darmstädter zurückfallen. Der Spitzenreiter feierte einen hohen Heim Sieg über die Elf des HSV Frankfurt, und zwar mit 12:3 (6:2)-Toren. Erbittert und mit knappen Ergebnissen verliefen die Treffen zwischen Viktoria Griesheim und SV 98 Darmstadt (10:9), sowie Polizei Frankfurt und TSV Herrnsheim (5:5).

Die Tabellenliste hat folgendes Aussehen:

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like VfR Hainhof, MSV Darmstadt, Viktoria Griesheim, TSV Ludwigshafen.

In Württemberg gab es in den beiden wichtigsten Kämpfen 7:7-Unentschieden. Der führende Neuling, TB Uraach, ist nicht zu schlagen. Diese Feststellung muß getroffen werden, nachdem auch Meister TB Altsiedel zu Hause nach einer 7:4-Pausenführung gegen Uraach am

Meisterschaftsspiele in Südwest

FR 03 Birmasens - Opel Küsselheim 2:0 (0:0)

Mit nur rund 1500 Zuschauern war der Kampf der beiden Absteigerkandidaten FR 03 Birmasens und Opel Küsselheim nur sehr schwach besucht. Hätte nicht der Küsselheimer Torhüter Siebel in diesem verblieben durchgeführtem Treffen so großartige Leistungen vollbracht, dann wäre der Erfolg der Pfälzer zweifellos eindeutiger ausgefallen. Die Gesamtleistung der Sieger wurde allerdings erst besser, als nach dem Wechsel der erkrankten wieder mitwirkende Hegeleit wieder als Mittelstürker zurückging. Die besten Kräfte der Birmasens waren der Linksaußen Bille und der Außenläufer Dostel. Bei Opel übertraf, wie schon erwähnt, der Torhüter.

Die erste Halbzeit verlief torlos. Erst 20 Minuten nach dem Wechsel konnte Bille die Überlegenheit der Gastgeber durch einen erfolgreichen Torstoß ausdrücken. Wenig später lenkte der Rechtsaußen Zlotner einen Eckball Wille zum 2:0 ein. Damit war der Sieg gesichert. Die Bemühungen der Gäste scheiterten an der guten Hintermannschaft des Klubs. - Schiedsrichter Busch (Saarbrücken).

Riders Offenbach - HSV Frankfurt 1:0 (0:0)

Hatten die Borderbeimer im vergangenen Jahr auf dem Weidener Berg wenigstens einen Punkt erobert, so mußten sie dem Gastgeber diesmal einen knappen Sieg überlassen. Die Riders ließen auf dem schneebedeckten Platz ein gutes Spiel; ihr Sturm spielte recht geschickt zusammen, und so auch die hinteren Reihen in bester Form waren, reichte es nicht zu einer klaren Spielbeherrschung. Die Frankfurter verteidigten sich geschloffen. Aus der Mannschaft trugen nur

Aufnahmen vom Hungaria-Spiel an den Brauereien



Röbling (links) versucht in mächtigem Sprung die Flanke des Budapesters Rechtsaußen Sas abzustoppen, während rechts Kalmar zusehen muß, wie Feth eine Flanke durch Kopfstoß außer Gefahrzone bringt

Handball in der Mainzer Stadthalle

Zu einem großen Erfolge wurde das zweite Mainzer Hallen-Handballturnier, das am Samstagabend in der mit 2500 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle durchgeführt wurde. In ausgereicherter Form war die Mannschaft der Frankfurter Eintracht, die auch in technischer Beziehung allen Mitbewerbern klar überlegen war. Sie setzte sich durch Siege über TSV Rombach und TB Rombach für das Endspiel durch, in dem sie dann auf den MSV Darmstadt traf. Nach überaus spannendem, wechselläufigem Verlauf siegte Eintracht knapp 6:5 (3:2). - Die Ergebnisse waren: Vorrunde: Eintracht Frankfurt - TSV Rombach 8:4 (4:0); TB Wiesbaden - TB Rombach 4:6 (3:2); TB Darmstadt - Reichsbahn-SV Mainz 8:7 (4:4); Mainzer SG - TB Kassel 11:0 (5:0); Amalrumber: Eintracht Frankfurt - TB Rombach 7:5 (3:4); TB Darmstadt - Mainzer SG 7:2 (4:1); Endspiel: Eintracht Frankfurt - TB Darmstadt 6:5 (3:2).

Der Torhüter Wolff und Mittelstürker Teifsch hervor, die ihre Mannschaft vor einer deutlicheren Niederlage bewahrten. Das Spiel war hart, es gab viele Freistoße, aber ergebnislos wurde doch noch ritterlich gekämpft. Nach einer torlosen ersten Halbzeit lief in der 68. Minute das einzige Tor. Rowand legte einen von Simon aus bereingewandenen Eckball undaltbar in die Kothlen. In den Schlussminuten führten die Frankfurter mit aller Macht, aber jetzt bewies auch die Riders-Hintermannschaft ihr gutes Können. Zuschauer 4000, Schiedsrichter Müller (Griesheim).

Die Tabellenliste hat folgendes Aussehen:

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Post München, Polizei München, LSG Bamberg, TB Altsiedelhofen.

Wille wieder Südentenmeister

Bei den Schwimm-Meisterschaften der Deutschen Studentenschaft, die am Samstag im Sportforum-Bad des Reichsportfeldes in Angriff genommen wurden, sicherte sich der Deutsche Meister Wille (Uni Berlin) erneut seinen Titel. Ueber 400 Meter Freistil, dem einzigen Meisterschaftswettbewerb des Abends, war er mit 5:24 Min. seinen Gegnern klar überlegen. Der Münchener Studenten-Weltmeister gewann den Rahmenkampf über 200 Meter Brust in der guten Zeit von 2:49,8 Min.

In der Vorrunde zur Wasserball-Meisterschaft, die nach dem Pokalsystem durchgeführt wird, gelangten der Titelverteidiger Technische Hochschule Aachen nach einem 8:5-(4:2)-Eieg über die Universität Breslau, der schärfste Kibale, Universität Berlin, nach einem 11:3-(4:0)-Eieg über die Universität München und die Universität Königsberg in die Zwischenrunde. Als vierte Mannschaft steht die Universität Heidelberg fest, deren Gegner, die Hochschule für Technik Röhren, nicht antrat.

Winter-Wetterbericht

vom 13. Dezember
Südllicher Schwarzwald:
Randel: Deiter, -8 Grad, 40 Zentimeter Schneehöhe, Reulshamer, Pulverhamer, Sport sehr gut.
Schaafhäuser (Freiburg), Roschert: Brodich, -6 Grad, 30 Zentimeter Schneehöhe, 10 Zentimeter Reulshamer, Pulverhamer, St. sehr gut.
Turner, Breilau, St. Märgen: Deiter, -9 Grad, 20 Zentimeter Schneehöhe, 3 Zentimeter Reulshamer, Pulverhamer, St. sehr gut.

Der DRK fährt zur See



Norwegenfahrt der Feststellnehmer nach dem Breslauer Turn- und Sportfest 1938.

Zu einer einzigartigen Hochsee-Erholungsreise wird den Mitgliedern des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen nach Abschluss des 16. Deutschen Turn- und Sportfestes Breslau 1938 Gelegenheit geboten. Der Turnfahrtenauschuss hat vom Norddeutschen Lloyd den 33000 Tonnern großen Schnelldampfer „Columbus“ gechartert, der für die deutschen Turner und Sportler eine acht-tägige Norwegenfahrt ausführen soll. Rund 1500 Teilnehmer können zu dieser großen Gemeinschaftsveranstaltung zugelassen werden. Die Reisetosten sind außerordentlich günstig bemessen, so daß mit einer raschen Belegung aller Plätze auf dem „Columbus“, dem drittgrößten Schiff der deutschen Handelsflotte, zu rechnen ist.

Handball in der Mainzer Stadthalle
Eintracht Frankfurt vor Darmstadt
Zu einem großen Erfolge wurde das zweite Mainzer Hallen-Handballturnier, das am Samstagabend in der mit 2500 Zuschauern bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle durchgeführt wurde. In ausgereicherter Form war die Mannschaft der Frankfurter Eintracht, die auch in technischer Beziehung allen Mitbewerbern klar überlegen war. Sie setzte sich durch Siege über TSV Rombach und TB Rombach für das Endspiel durch, in dem sie dann auf den MSV Darmstadt traf. Nach überaus spannendem, wechselläufigem Verlauf siegte Eintracht knapp 6:5 (3:2). - Die Ergebnisse waren: Vorrunde: Eintracht Frankfurt - TSV Rombach 8:4 (4:0); TB Wiesbaden - TB Rombach 4:6 (3:2); TB Darmstadt - Reichsbahn-SV Mainz 8:7 (4:4); Mainzer SG - TB Kassel 11:0 (5:0); Amalrumber: Eintracht Frankfurt - TB Rombach 7:5 (3:4); TB Darmstadt - Mainzer SG 7:2 (4:1); Endspiel: Eintracht Frankfurt - TB Darmstadt 6:5 (3:2).

Meldungen

Frankfurter Effektenbörsen
Anfangs...
Kurs...
Wert...

Industrie-Aktien

Anfangs...
Kurs...
Wert...

Accumulations

Anfangs...
Kurs...
Wert...

Accumulations

Anfangs...
Kurs...
Wert...

Accumulations

Anfangs...
Kurs...
Wert...

Accumulations

Anfangs...
Kurs...
Wert...

Wichtige Fristen laufen ab

Wichtige Fristen laufen ab

Am 31. Dezember 1937 läuft in der Landwirtschaftlichen Entschädigung eine für die Gläubiger mündelbarer Nachbörner...

Zugung der Strombauverwaltungen

Der Zeit findet in Frankfurt a. M. eine Zugung der Strombauverwaltungen der Rheinverhältnisse statt...

Freiwillige Preisfestsetzung für Marktschinken

Auf Grund einer freiwilligen Uebereinkunft zwischen Industrie, Großhandel und Einzelhandel...

Meldungen aus der Industrie

Basel Spinnerei, Karlsruhe, als einzigen Punkt enthält die Tagesberichterstattung der wichtigsten Hauptbetriebe...

Sehr stilles Aktien- und Rentengeschäft

Berliner Börse

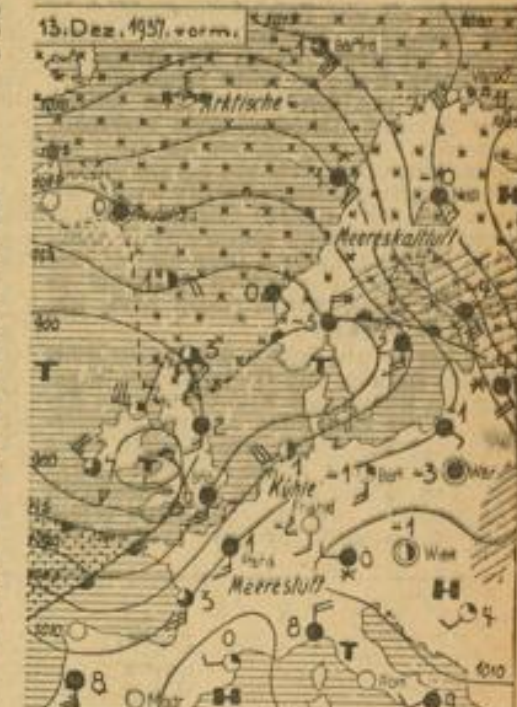
Die Aktienmärkte legten zu Beginn der neuen Woche mit sehr bescheidenem Umfang ein...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse hatte einen sehr ruhigen Wochenbeginn und eine etwas vorwiegend schwache Haltung...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt a. M.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte. Symbols for wind, clouds, rain, snow, etc.

Düster der Störungsfrente, die in der Nacht zum Sonntag über unser Gebiet verbreitert...

Die Ausflüge für Dienstag: Zunächst wieder der verhärtete Unbeständigkeit mit verbreiteten Niederschlägen...

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Location, 12.12.37, 13.12.37. Locations include Waldshut, Rheinfelden, Breischoch, etc.

Baumwolle

Table with 3 columns: Location, 12.12.37, 13.12.37. Locations include Mannheim, etc.

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember. Locations include Aegypten, Argentinien, Belgien, etc.

Metalle

Berliner Metall-Kotierungen

Berlin, 13. Dez. 1937 für 100 Kilogramm: Kupfer (weiches) prompt in Hamburg...

Die Umwandlungsabteilung der Reichsbank

Die Umwandlungsabteilung der Reichsbank hat am 12. Dezember 1937...

Table of stock market data for Berlin, including various bank and industrial stocks.

Table of commodity prices for various goods like flour, oil, and other raw materials.

Table of stock market data for Frankfurt, including various bank and industrial stocks.

Brehms Tierleben zieht ins Museum

Berlin erhält das größte biologische Museum der Welt

Vor mehr als vier Jahrzehnten verschied in seinem Geburtsort Rentendorf bei Reusdorf a. d. Orla der größte Zoologe aller Zeiten, Alfred Edmund Brehm...

ring hat sich nun dieser Sache angenommen und beschloffen, ein solches biologisches Museum in der Reichshauptstadt zu errichten...

Die Pläne sind fertig

In großen Umrisfen liegen die Pläne für dieses gewaltige Denkmal der Kreatur bereits fest. Im neuen Brehm-Museum...

strafens. Der deutsche Wald wird hier ebenso mit seinem mannigfachen Bild gezeigt wie das Leben der Tiere und ihre Natur in allen anderen Ländern...

Bengt Berg, der geistige Vater dieses einzigartigen Museums will, wie er selbst erklärt, die Staatsmänner und Jäger aller Länder auffordern, ihren Beitrag an Trophäen aller Art zu liefern...

Die Chance steht 1:6

Die Bundesregierung hat die verschiedenen Staaten der Union angewiesen, mit schärfsten Strafen gegen die Teilnehmer am '1:6-Spiel' vorzugehen...

Ein Trommelrevolver wird mit einer Kugel geladen. Dann dreht man die Kammer ein paarmal herum. Nun wird ein Teilnehmer des Spieles ausgelost...

Die Chance steht also 1:6, daß man sich ein Kugel in den Kopf jagt. Und junge Menschen wagen sich immer wieder heran...

Advertisement for 'Sie tun gut daran' featuring a diagram of a person and text about gifts and services.



Advertisement for 'Weickel C 1,3' featuring an image of a lamp and text describing its features and price.

Advertisement for 'Bett' featuring text about bed frames, quality, and prices.

Advertisement for 'Teppiche' featuring text about cleaning, repair, and prices.

Advertisement for 'Müde' featuring a portrait of a man and text about health and vitality.

Advertisement for 'Verlängerung im goldenen Stern' with a star logo and text about theater performances.

Advertisement for 'Friedrich Brehm' featuring text about cleaning services and contact information.

Advertisement for 'wo hat er den so billig gekauft?' featuring a person at a desk and text about furniture.

Advertisement for 'Fahrräder' featuring text about bicycles and prices.

Advertisement for 'Doppler' featuring text about various products and prices.

Advertisement for 'Reinleceithin' featuring text about health benefits and prices.

Advertisement for 'Teppiche' featuring text about carpets and prices.

Advertisement for 'Werner Twele' featuring text about furniture and prices.

Advertisement for 'Goliath' featuring text about a car and prices.

Advertisement for 'Offene Stellen' featuring text about job openings.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring text about items for sale.

Advertisement for 'Automarkt' featuring the Opel logo and text about car sales.

Advertisement for 'Immobilien' featuring text about real estate services.

Advertisement for 'Paßbilder' featuring text about passport photos.

Advertisement for 'Alleinmädchen' featuring text about a social club.

Advertisement for 'Angebortum' featuring text about a social gathering.

Large advertisement for 'großen Anzeigenteil' and 'Morgenausgabe' with bold text.